Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Badesee Going, Nordbucht

Code: AT3350000400040010
Mitgliedsstaat: Österreich
Bundesland: Tirol
Politischer Bezirk: Kitzbühel
Gemeinde: Going am Wilden Kaiser

Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel,
  ☎ +43 5356 62131 0, @ bh.kitzbuehel@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
  ☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
  www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2023.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Anfang der Siebzigerjahre künstlich angelegte Badesee hat eine Größe von ca. einem Hektar bei einer maximalen Tiefe von 3,6 m und verfügt über einen unterirdischen Zulauf. An der tiefsten Stelle ist der See ablassbar. Die stichprobenartigen gewässerökologischen Untersuchungen lassen keine wesentliche Nährstoffbelastung erkennen.
Der See befindet sich an der linken Flanke des Tals des Goinger Hausbachs kurz vor dessen Einmündung in die Reither Ache.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand geht direkt von der Liegewiese über den künstlich angelegten Kies- / Sandstrand in das Wasser über. Große Liegefläche im Ausmaß von fast 5 Hektar.
Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone fällt großteils flach ins Wasser ab.
Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.

Abfallentsorgung: Ein Abfallentsorgungssystem ist vorhanden.

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer verboten.
Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Groß angelegter Kinderspielpark, großes Kinderbecken mit Kieselsteinboden. In der Mitte des Sees befindet sich eine kleine Insel. Neben dem sommerlichen Baden findet am Badesee Going auch Tauchen und Angelfischerei statt. Im Winter wird der See auch für typische Wintersportarten genutzt. Beachvolleyballplatz.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 20–21°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 0,4 km².
Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 738 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4 – 6 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der Badesee besitzt keine oberirdischen Zu- oder Abflüsse.
Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★

Bitte AGES-Bade-gewässer-App herunter-laden!

Untersuchungsergebnisse:

★★★ Ausgezeichnet
★★ Gut
★ Ausreichend
– Mangelhaft

Baden verboten

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht-flächen	Land-wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser-flächen
5,8%	0%	55,5%	38,7%	0%

Landwirtschaftliche Flächen dominieren im Einzugsgebiet. Landwirtschaftliche Flächen kommen (neben Wäldern) auch unmittelbar um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.
Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.
Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:

umweltbundesamt — PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT
AGES

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
- SC DDr.in Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2023